Erwin Fladerer
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://bayerischelaufzeitung.de

Frankfurt Marathon - #runtheskyline Frankfurt am 30. Oktober 2022

Ein heißer Marathon-Herbst – mit einem „Wumms“ zurück in der Szene

Mit einem „Wumms“ kehrte der Mainova Frankfurt Marathon zurück. Es war der längste Lauf der Frankfurter Marathongeschichte – die vergangenen zwei Jahre zwischen Hoffen und Bangen, den ältesten deutschen Stadtmarathon weiterführen zu können. Nun war es soweit und Racedirector Jo Schindler haderte nicht lange mit den Temperaturen, sondern war erst einmal froh, dass nach zwei Corona bedingten Ausfalljahren, der Re-Start mit über 20.000 Meldungen gelang. Auch über die 11.700 Marathonläufer war er zufrieden, nicht jedoch über die stark zurückgegangen Zahlen beim Staffelmarathon.

Vor dem Startschuss durch Frankfurt`s Sportderzenent Mike Josef (re) assistieren Dr. Alsheimer und Jo Schindler

Die besten Städte für einen Kurztrip im Herbst wurden mithilfe von Daten aufgedeckt! Auf Platz 3 – Frankfurt am Main, Deutschland mit ⌀ 12 °C, ⌀ 5 Sonnenstunden am Tag und nur ⌀ 9 Regentage im Monat. Indian Summer pur. Mehr noch: der letzte Oktober Sonntag 2022 legte noch einige Plusgrade dazu, was für die etwa 300.000 Zuschauer bestens, für die Marathonis ein wenig zu warm war. Dieser Herbstmarathon mit sommerlichen Temperaturen war dann auch nicht geeignet für Weltklassezeiten.

Brimin Kipkorit Misoi (KEN) gewann in 2:06:11 Std. vor seinem Landsmann Samwei Nyamei Maili in 2:07:19 Std. und dem Äthiopier Derese Geleta Ulfata in 2:07:30 Std. Überhaupt standen die Positionen bei Kilometer 30 schon fest, die Spannung war raus und das Rennen an der Spitze realtiv langweilig.

Bei den Frauen gab es mit Selly Kaptich (2:23:11), Helah Kiprop (2:24:40) und Jackline Chepngeno (2:25:14) einen dreifachen kenianischen Erfolg.

Die TOP 3 Frauen und Männer des 39. Mainova Frankfurt Marathon 2022

Die Sportstadt Frankfurt ein gutes Pflaster für deutsche Marathonis

Es ist nicht nur die bekannt schnelle Strecke, sondern das seit vielen Jahren unermüdliche Werben von Racedirector Jo Schindler um deutsche Spitzenläufer. Extra-Prämien für die besten drei deutschen Läuferinnen und Läufer sind das eine, ein entsprechende Würdigung auch im Rahmen der großen Siegerehrungen das andere. Dazu hatte Schindler seine größten Unterstützer mit Mike Josef, Dezernent für den Frankfurter Sport und Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorsditzender des Vorstands der Mainova AG an seiner Seite.

Von Dr. Alsheimer und Jo Schindler eingerahmt sind die besten Deutschen des Tages: Corinna Coenning und Hendrik Pfeiffer.

Während die favorisierten Frauen um Laura Hottenrott und Thea Heim ihr Versprechen nicht einlösen konnten, schlug die Stunden für Corinna Coenning als schnellste deutsche Frau in 2:40:48 Std. auf Gesamtplatz 10. Doch wer ist die Überraschung des Tages aus deutscher Sicht? Zumal sie im Trikot des österreichischen TSV Glems von „Run 2gether“ auftrat. Ihre Premiere in Frankfurt war auch für sie total überraschend gelaufen, was der Vollzeit beschäftigten Lehrerin aus Nürtingen Lust auf mehr macht.

Mainhattan statt Manhattan

Dagegen hatte Hendrik Pfeiffer auf Gesamtplatz 7 in 2:11:28 Std. die Rolle des Jägers auf die vielen Schwarzafrikaner hervorragend gelöst, auch wenn die anvisierte Wunschzeit von 2:09 nicht zustande kam. Kurzfristig hatte der Wattenscheider seinen Start in „Mainhattan“ dem in „Manhattan“ von New York vorzugezogen. „Jetzt werde ich halt als Lauftourist nach New York fliegen“, sagte ein zufriedener Pfeiffer und die für ihn realistischen 2:09 im nächsten Jahr erneut angreifen. Hingegen hat der einzige bayerische Trumpf nicht gestochen. Der Traunsteiner Filimon Abraham im Trikot der LG Telis Finanz Regensburg sammelte Rekordzeiten über 10.000 Meter und im Halbmarathon (1:02) ein, die Marathonstrecke ist aber noch nicht sein Liebling geworden. Der frühere Trail- und Bergspezialist stieg nach der 30-km-Marke aus.

Schneller als der Ebbelwei-Express

Eine Fahrkarte erhält man ganz einfach beim Schaffner bei der Abfahrt an der Festhalle. Die Tram fährt dann vorbei am Hauptbahnhof, am Römer und dem Platz der Republik, macht einen Abstecher über Sachsenhausen und hält dann wieder am Zoo. Die komplette Route dauert knapp eine Stunde, kann aber keine Marathondistanz aufweisen. Im

Fahrpreis ist eine Flasche Frankfurter Apfelwein (Ebbelwei), Apfelsaft oder Mineralwasser sowie eine Tüte Salzbrezeln enthalten. So steht einer fröhlichen Rundfahrt nichts mehr im Wege.

Eine Laufkarte zu einer Frankfurter Sightseeingtour erhält man ebenfalls noch bis kurz vor dem Start in der Festhalle. Mit dieser Startnummer darfst Du exakt 42,195 Kilometer Frankfurter Straßen benützen und wirst dabei jede Menge Erlebnisse haben und mit Sicherheit schneller als der Ebbelwei-Express sein. Was hindert dich also daran, im kommenden Jahr am Vortag in den langsamsten Schnellzug der Welt einzusteigen und am Marathon-Sonntag Deinen ganz persönlichen Marathon-Express zu starten. Warum?

Der Frankfurt Marathon 2023 feiert sein 40. Jubiläum

Ist das nicht ein Grund den letzten Oktober-Sonntag 2023 jetzt schon für Deinen Marathon zu fixieren? Bei einem Jubiläumsprogramm, das Jo Schindler mit seinem Team und der Stadt Frankfurt so präsentieren wird, dass internationaler und nationaler Spitzensport auf die dritte gleichwertige Säule des Breitensports trifft. Versprochen!

Stationen einer Historie

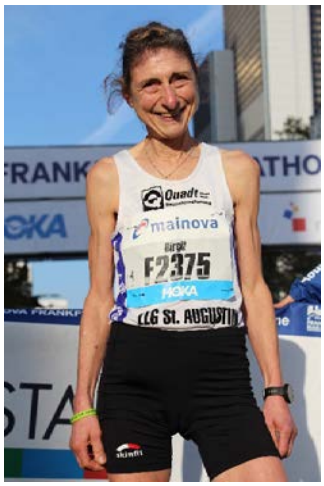
1981 gibt Lauflegende Emil Zatopek den Startschuss für 3169 Läufer zum Hoechst-Marathon. 1991 gewinnt Herbert Steffny bereits zum dritten Mal in Frankfurt. 1997 siegt auch Katrin Dörre-Heinig zum dritten Mal. 2002 steigt Jo Schindler als Renndirektor ein, 2003 kreiert er den Zieleinlauf in die Festhalle, der Streckenrekord wird auf 2:09:28 gedrückt. 2004 fällt ein neuer Teilnehmerrekord mit 15241 Meldungen. Wilson Kipsang verfehlt 2011 den Weltrekord lediglich um vier Sekunden und läuft den bis heute gültigen Streckenrekord von 2:03:42 Std. 2014 erzielt Arne Gabius die schnellste deutsche Zeit in Frankfurt mit 2:09:32, ein Jahr darauf sogar 2:08:33. 2018 fällt der Streckenrekord bei den Frauen in 2:20:36 durch Meskerem Assefa, 2019 sorgte Valary Aiyabei für eine neue Bestmarke in 2:19:10 Std.. 27047 Anmeldungen sind bis heute unerreicht, ebenso die seit jetzt über 20 Jahre anhaltende Ära von Jo Schindler als Renndirektor.

Begeisterung an der Strecke und mit Begleitung beim Zieleinlauf wenige Meter vor der Festhalle

Außergewöhnliches am Streckenrand

Während die Fernsehbilder der Liveübertragung auf HR überwiegend auf die Sieger gerichtet waren, ergaben sich für den interessierten Beobachter auch ganz besondere Momente.

Mehmet Popyürek, der lustige Hesse lief nicht das erste Mal, aber wieder mit einem Baumstamm über der Schulter. Ein echtes Holz mit einem Gewicht von über 20 Kilogramm schleifte er 42 Kilometer durch die Stadt bis in die Festhalle, wo er nach 6:04:17 Stunden ankam.



Birgit Lennartz, eine sehr erfolgreiche deutsche Marathon- und Ultraläuferin, hatte vor 40 Jahren als damals 16-jährige ihren ersten Marathon in 2:49 Std. beendet. Heute wollte sie eine Stunde länger brauchen (dürfen). Es gelang ihr in 3:56:32 Std. nicht ganz.

Ria van Landeghem startete einen Angriff auf den W-65-Weltrekord im Marathon, der bei 3:07:42 Std. liegt. 3:15:13 Std. benötigte sie und war keinesfalls traurig darüber, denn mit dieser tollen Leistung konnte sie sich mit dem 1. Platz W65 trösten.

Peter Schmit gehört zu den Ausdauerndsten. Er schaffte im 39. Jahr seinen 38. Frankfurt Marathon.

Der Zieleinlauf in die Frankfurter Festhalle. Wer den noch nicht erlebt hat, sollte es schleunigst nachholen, ob als Marathoni oder Staffel Schlussläufer.

Die Stars von Gestern kehrten auch wieder gerne nach Frankfurt zurück. So wurde die dreifache Siegerin **Katrin Dörre-Heinig** ebenso gesehen wie ihre Tochter **Katharina Steinruck**, die in der Staffelformation zusammen mit Deborah Schöneborn, Simon Boch und Nils Voigt eine Trainingseinheit absolvierte. Steinruck gewann 2017 in Frankfurt und wurde Deutsche Marathon Meisterin. „Ich bin der kleine Bruder von dem hier“ und deutete auf **Manfred Steffny**, den immer noch aktiven Fachmann der deutschen und internationalen Laufszene. Dabei hat sich **Herbert Steffny** selbst in den Jahren 1985 bis 1991 dreifach in die Siegerlisten eingetragen.

Deutsche Kirchenmeisterschaften

Einen kirchlichen Segen konnten die Besucher auf der Marathon Messe mit in die Nacht und auf den bevorstehenden Marathon mitnehmen: „Möge die Straße dir entgegen eilen, möge der Wind immer in deinem Rücken sein, möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen und der Regen wie ein Strom der Hoffnung sein. Und bis du das Ziel erreichst halte Gott dich im Frieden seiner Hand. Amen!

Ergebnisse: Deutsche Kirchenmeisterschaften 2022
Männer
Meinike, Patric (GER), LG Olympia Dortmund, 02:39:14
Gockeln, Stefan (GER), SuS Gehrden/Altenheerse e.V., 03:00:41
Linke, Kevin (GER), 03:05:58

Frauen
Spranz, Laura (GER). Spiridon Frankfurt, 03:40:10
Schuster, Alexandra (GER), 03:40:50
Eckart, Claudia (GER), 03:49:41

Fazit

„Es könnte immer besser laufen“, meint Racedirector Jo Schindler und war in der Summe von Teilnehmern und Leistungen dennoch zufrieden. Schließlich gab es einen Re-Start, auf den man im nächsten (Jubiläums)-Jahr aufbauen kann. „Der Zusammenhalt in Frankfurt ist außergewöhnlich, sodass wir berechtigte Hoffnungen auf ein großes Marathonfest auch mit weit über 20.000 Teilnehmern haben dürfen, so Schindler.